

EINLADUNG ZUR 11. SITZUNG DES GEMEINDERATES

(ergänzte Version, neu mit Trakt. 7.6. – ersetzt Einladung vom 20.10.)

29. Sitzung der Amtsperiode 2013/2017

Montag, 26. Oktober 2015, 18.30 Uhr, Gemeindeverwaltung, Zimmer 21

Luterbach, 21.10.2015 MO/bi

1. Traktandenliste

2. Protokoll GR 21.9.2015 (zugestellt)

3. Ressort Bildung

3.1. Kindergarten und Primarschule; Pensen für das Schuljahr 2016/17: Entscheid

Beilage: Antrag Schulleitung

4. Ressort Finanzen

4.1. Voranschlag 2016; 2. Lesung

Schreiben Finanzverwalter mit Hinweis auf Beilagen

5. Ressort Hochbau

5.1. Nordstrasse; Tempo 30 für eine befristete Zeit – Anfrage Baukommission:
Stellungnahme

Beilagen: Protokollauszug Baukommission (vgl. Mail Gemeindepräsident vom 30.9.15)

6. Ressort Kultur/Jugend/Sport

6.1. Schulanlage; Nutzung Räume und Aussenanlage durch Dritte

a) Reglement für die Benützung der Räume und Aussenanlage; Teilrevision: 1 Lesung

b) Gebührenreglement; Teilrevision Rubrik 218 Schulanlage: 1. Lesung

Beilagen: Reglemente zu a und b

7. Ressort Planung/Umwelt

7.1. Gestaltungsplan Bachacker; Rückkommen auf Entscheid bezüglich Wohnnutzung:
Entscheid

7.2. Arealentwicklung „Attisholz Süd“; Stand Nutzungsplanverfahren: Information

7.3. Gesamtüberprüfung Kantonalen Richtplan; Stellungnahme: Entscheid

Beilagen: Anträge PUK zu 7.1. – 7.3.

7.4. Deponie beim Werkgebäude; Anfrage Werkhof: Kenntnisnahme

Beilage: Schreiben Werkhof

7.5. Fahrplan 2016; Stellungnahme Kanton zu Anfrage Gemeinderat: Kenntnisnahme

Beilage: Schreiben Amt für Verkehr und Tiefbau

7.6. Gestaltungsplan Vigier Cleantechcenter „Attisholz Süd“ mit SBV

Beilage: Antrag PUK; Dossier liegt im Foyer im 2 Stock (jeder GR wird noch mit 1 Dossier bedient)

8. Ressort Sicherheit

9. Ressort Soziales

- 9.1. Flucht und Asyl; Betreuung im Migrationsbereich
Gespräch mit Vertretern der Sozialregion

10. Ressort Tiefbau

11. Ressort Verwaltung

11.1. Personelles

a) Bauverwalter; befristete Pensenanpassung

Sachverhalt und Entwurf Beschluss per Mail durch Michael Ochsenbein am 30.9.2015 zugestellt

b) Wahl Adamiak Bernasconi Elzbieta ins Abstimmungs- und Wahlbüro: Wahl

Beilage: Wahlvorschlag SVP

c) Wahl Alexander Magno als Delegierter des ZV GWVUL

Beilage: Wahlvorschlag CVP

11.2. Mitteilungen

11.3. Pendenzen/Termine

12. Verschiedenes

Freundlich lädt ein:

sig. Michael Ochsenbein, Gemeindepräsident

Geht als Einladung an

- Gemeinderat (mit Unterlagen)
- Landi Reso Solothurn (zu 7.1.), per Mail, **20.00 Uhr**
- Gemeindepräsidium Zuchwil (zu 9.1.), per Mail, **18.30 Uhr**
- Viger Holding AG, Herr Martin Gutknecht, per Mail. **20.20 Uhr**
- Finanzverwalter (zu 4)
- SZ (mit Unterlagen)

Zur Information

- Anschlagkasten Gemeindeverwaltung
- www.luterbach.ch

Einwohnergemeinde Luterbach
Planungs- und Umweltschutzkommission

Gemeinderat der
Einwohnergemeinde Luterbach
Gemeindeverwaltung
Hauptstrasse
4542 Luterbach

Luterbach, 19. Oktober 2015

Vigier Cleantechcenter „Attisholz Süd“

Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften und Umweltverträglichkeitsbericht

Antrag an den Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Planungs- und Umweltschutzkommission hat die Unterlagen zum Vigier Cleantechcenter „Attisholz Süd“ in mehreren Sitzungen behandelt und stellt dem Gemeinderat Luterbach nachfolgenden einstimmigen Antrag:

Ausgangslage

Am 7. Juli 2014 reichte die Vigier Beton Mittelland AG beim Gemeinderat Luterbach einen Gestaltungsplanentwurf (mit noch unvollständigen Unterlagen) und ein Gesuch um Verfahrensaufnahme ein.

Im Rahmen der Mitwirkungsveranstaltung zum Teilzonen- und Erschliessungsplan «Attisholz Süd» am 20. August 2015 wurde die Öffentlichkeit gestützt auf die eingereichten Unterlagen ein erstes Mal über das Projekt von Vigier informiert.

Zwischenzeitlich fand am 7. August 2015 im Amt für Umwelt eine Besprechung der von den Projektverfassern eingereichten Relevanzmatrix «Umweltverträglichkeit» statt. Themen waren Stand von Planung und Projekt, das Vorgehen sowie die vorgesehene Untersuchung für den Umweltverträglichkeitsbericht.

Am 22. September reichte Vigier die für die Verfahrensaufnahme notwendigen Dokumente nach. Diese wurden aufgrund der Diskussion bei der Dossierübergabe mit einem Situationsplan (Vorprojekt) ergänzt und standen am 29. September 2015 für eine erste Besprechung in der Planungs- und Umweltkommission (PUK) zur Verfügung. Die PUK stimmte einer Sitzung zwischen der Bauherrschaft (Vigier), den Projektverfassern (BHP Raumplan AG, Bern, Cycad AG und Tensor Consulting AG, Bern), dem PUK-Präsidenten und dem Ortsplaner im ARP (mit Ruedi Bieri) zu.

An dieser Sitzung vom 1. Oktober 2015 wurden die notwendigen Bereinigungen am Vorprüfungs- und Mitwirkungs dossiert «Vigier Cleantechcenter Attisholz-Süd» besprochen. Die nachträglich zur Sitzung am Dossier vorgenommenen Änderungen betreffen im Wesentlichen die folgenden Punkte:

Gestaltungsplan:

- Der Anschluss an die Zufahrtsstrasse Ost wurde präzisiert: Aus dem Gestaltungsplan ist nun ersichtlich, dass kein direkter Anschluss des Areals ab dem geplanten Kreisel möglich ist. Die dadurch entstandenen «Restflächen» wurden als Grünflächen ausgewiesen.
- Die Anbindung des Langsamverkehrs im Bereich der Attisholzstrasse wurde mit einem Pfeil verdeutlicht.

Sonderbauvorschriften:

- § 5 Abs. 2: Die abschliessende gefasste Regelung, dass sämtliche betrieblichen Prozesse im Innern der Industriebauten erfolgen, wurden mit der Ausnahme des Beladens der LKWs mit Beton und Kies unter einer gedeckten Verladestation berichtigt.
- § 7 Abs. 2 regelt, dass eine Voraussetzung für die Erteilung einer Baubewilligung des Cleantechcenters, die Sicherung der Bahnerschliessung des Areals ist. Die Bestimmung wurde in ihrem Wortlaut präzisiert.
- § 7 Abs. 3 besagte, dass sämtliche Ver- und Entladevorgänge im Bereich der Erschliessung Bahn im Innern von Industriebauten zu erfolgen haben. Diese Bestimmung wurde derart präzisiert, dass sie sich auf die Ver- und Entladevorgänge in den Baubereichen A und B bezieht.
- Eine Regelung zu Photovoltaikanlagen auf den Dachflächen wurde aus den Sonderbauvorschriften gestrichen, da sie in Widerspruch zu den zugrundeliegenden Zonenvorschriften stand.
- Die Bestimmungen zu den Grünflächen (§ 11) wurden abgestimmt auf die Anforderungen der Zonenvorschriften «Attisholz Süd» angepasst.

Umweltverträglichkeitsbericht:

- Der Bericht wurde insgesamt derart umgestaltet, dass er keine Prüfung 1. Stufe mehr enthält, sondern das Vorhaben im Rahmen der Nutzungsplanung abschliessend beurteilt. Die aus der

Prüfung abgeleiteten Massnahmen wurden in einer Tabelle am Schluss des Berichts zusammengefasst.

- Zur besseren Nachvollziehbarkeit wurden die Verkehrsdarstellungen ergänzt, weiter aufgeschlüsselt und mit zusätzlichen Daten unterlegt.
- Die Beurteilung nach Art. 9 der Lärmschutzverordnung wurde auf Grundlage der Angaben zum Verkehr präzisiert.
- Der Begriff «Konzept» wurde aus dem Bericht entfernt und durch «Vorprojekt» ersetzt.
- Die Beurteilung im Kapitel Flora, Fauna, Lebensräume erfolgt neu unter Berücksichtigung der Mitfinanzierung von Vigier am Uferpark.

An der Sitzung wurden weitere Punkte diskutiert, welche in der Zwischenzeit abgeklärt wurden. Diese betrafen die Dimensionierung des Baubereichs B, die Berechnung des Parkplatzbedarfs sowie den Nachweis ausreichender Platzverhältnisse und das Näher- resp. Grenzbaurecht gegenüber der Zone Aareraum. Ebenfalls wurde abgeklärt, ob die angedachte Notzufahrt den Anforderungen der Solothurnischen Gebäudeversicherung entspricht.

Am 13. Oktober 2015 wurde das anlässlich der Sitzung vom 1.10.2015 überarbeitete Dossier «Vigier Cleantechcenter Attisholz-Süd» erneut eingereicht und an der abendlichen Sitzung der PUK besprochen.

Erwägungen der PUK und Würdigung des Projekts

Die PUK begrüsst das Vorhaben der Vigier Beton Mittelland AG, welche beabsichtigt auf dem Attisholz-Areal einen bahnerschlossenen Betrieb für Recycling-Dienste, Rohstoffbewirtschaftung, Produktion von Sekundärbrennstoffen und Betonherstellung zu realisieren. Das neue Cleantechcenter wird es ermöglichen, verschiedene nicht standortgebundene Aktivitäten in der Region Solothurn an einem Standort zu konzentrieren und entsprechend Materialströme und Betriebsabläufe zu optimieren. Für die Gemeinde Luterbach ist nur auf dem nördlichen, nicht durch das Siedlungsgebiet von Luterbach verlaufenden Abschnitt der Jurastrasse Mehrverkehr zu erwarten. Das Projekt wirkt sich insbesondere in regionaler Perspektive durch die Zentralisierung verschiedener Standorte positiv auf die Umwelt aus.

Aufgrund der verschiedenen Besprechungen und Sitzungen sind Projektstand und Gestaltungsplandossier bereits weit ausgereift und können aus Sicht der PUK zur kantonalen Vorprüfung und zur Mitwirkung verabschiedet werden.

Weiteres Vorgehen

- 26.10.2015: 1. Lesung GR und Vorstellen des Projekt durch die Projektanten
- 16.11.2015: 2. Lesung GR und Beschlüsse gemäss Antrag
- Anfang Dezember 2015: öffentliche Mitwirkung
- Anfang Februar 2016: Entscheid GR zur Übergabe des Dossiers an den Kanton

Es ist vorgesehen die öffentliche Mitwirkung ähnlich derjenigen von Biogen zu gestalten: Es soll eine Informationsveranstaltung durchgeführt werden und die Unterlagen sollen anschliessend auf der Website der Gemeinde zur Einsicht zur Verfügung gestellt werden.

Es ist vorgesehen, das Dossier nach erfolgter Mitwirkung an den Kanton Solothurn zu übergeben. Da das Vorhaben von regionaler Bedeutung ist, sind die Voraussetzungen für eine Abtretung der Planungshoheit durch die Gemeinde an den Kanton erfüllt (vgl. § 68 kantonales Planungs- und Baugesetz).

Anträge

Die Planungs- und Umweltschutzkommission (PUK) beantragt, dass

1. der GR die kantonale Vorprüfung beschliesst.
2. der GR einer Informationsveranstaltung als Mitwirkungsanlass zustimmt und die PUK mit der Durchführung derselben inkl. Publikation der nötigen Inserate beauftragt.
(Im Inserat wird erwähnt, dass die Mitwirkungsunterlagen auf der Website der Gemeinde Luterbach aufgeschaltet sein werden.)

Für ev. Auskünfte steht Ihnen der Präsident der Planungs- und Umweltschutzkommission, Herr Jürg Nussbaumer, gerne zur Verfügung. Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen bestens und verbleiben
mit freundlichen Grüssen

Planungs- und Umweltschutzkommission Luterbach

Aktuar:

Kurt Ochsenbein

Beilage: Unterlagen Vigier Cleantechcenter „Attisholz Süd“